

# Unsere Wege

## 1.3 Unterwegs in der Freizeit

### Allgemeine Informationen

Schüler/innen legen täglich viele Wege zurück, egal, ob sie in der Innenstadt, am Stadtrand oder auf dem Land wohnen. Wer seine eigenen Wege einmal genau untersucht, wird feststellen, dass es viele Gründe und verschiedene Möglichkeiten gibt, wie diese Wege zurückgelegt werden können.

Auch wenn Auto fahren sehr bequem ist, sollte sich jeder bewusst machen, dass kurze Strecken leicht auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt werden können. Darüber hinaus ist in Städten und Ballungsgebieten der öffentliche Nahverkehr meist sehr gut ausgebaut, sodass auch mittlere und längere Distanzen schnell mit Bussen und Bahnen zurückzulegen sind.

Stetig steigende Pkw-Zahlen bewirken stetig steigende Belastungen für Umwelt und Lebensqualität. Abgas- und Lärmemissionen haben zudem Folgen für die Gesundheit: Asthma- und Allergierkrankungen nehmen auch bei Kindern immer mehr zu (vgl. Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KIGGS-Studie), BZgA, Robert Koch Institut, Berlin 2008, [www.kiggs.de](http://www.kiggs.de)).

Umweltbewusstsein drückt sich unter anderem durch eine bewusste Verkehrsmittelwahl aus. Aber nur wer sich auskennt, wird Alternativen zum Auto nutzen und seine Wege und Verkehrsmittel sinnvoll und flexibel wählen können.

### Lernziele

- Die Schüler/innen erarbeiten in einem Gespräch die Gründe für ihr Unterwegssein und benennen die Verkehrsmittel, die sie in der Freizeit nutzen.
- Sie führen ein Tagebuch, in dem sie die Wege, die sie in ihrer Freizeit zurücklegen, und die dabei benutzten Verkehrsmittel notieren.
- Sie werten die Aufzeichnungen aus, analysieren ihr eigenes Mobilitätsverhalten, überlegen Alternativen und diskutieren die Ergebnisse in der Klasse.

### Didaktische Hinweise

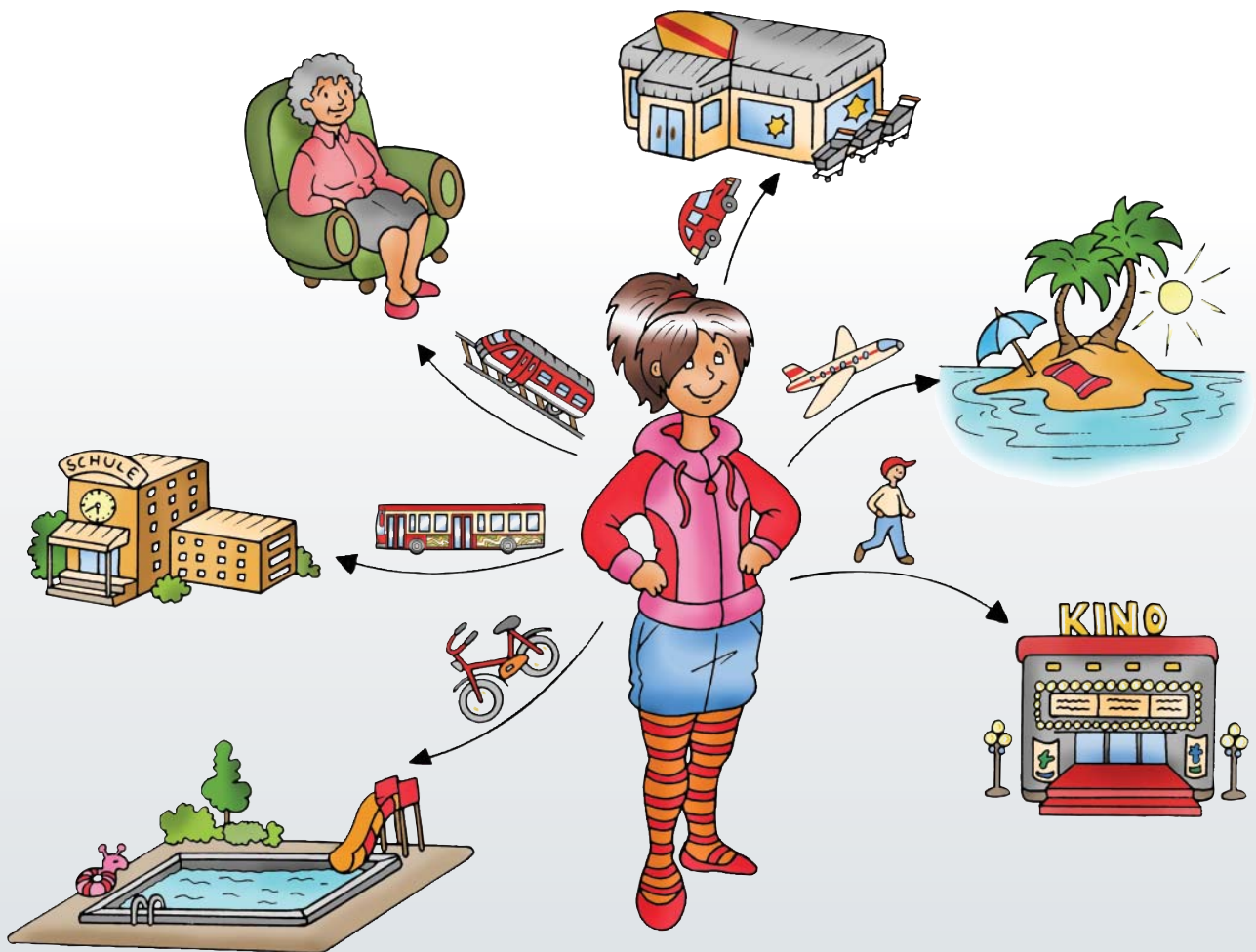
Einleitend mit der Folie „Und in der Freizeit: Ab zur Oma und ins Schwimmbad“ können die Schüler/innen im Unterrichtsgespräch darüber reflektieren, aus welchen Gründen sie unterwegs sind und welche Verkehrsmittel sie dabei nutzen.

Mit der Erstellung und Auswertung eines Wege-Tagebuchs werden die Schüler/innen dazu angeregt, ihre Wege bewusst und unter verschiedenen Aspekten wahrzunehmen und darüber nachzudenken. Dabei können sie auch Alternativen zur gewohnten Verkehrsmittelwahl in Betracht ziehen.

## Und in der Freizeit: Ab zur Oma und ins Schwimmbad

### Warum und womit unterwegs in der Freizeit?

Jeden Tag bist du unterwegs. Hast du schon einmal überlegt, wo du überall hingehst oder hinfährst? Warum bist du unterwegs? Wohin willst du? Und wie kommst du eigentlich dahin? Hier siehst du, was Lena so alles macht.



Name: ..... Klasse: ..... Datum: .....

## Die ganze Woche auf Tour (1) – Ein Mobilitätsprotokoll

Welche Wege legst du innerhalb einer Woche zurück? Wie viel Zeit benötigst du dafür? Mit welchen Verkehrsmitteln bist du unterwegs?  
**Arbeitsauftrag:** Notiere eine Woche lang jeden Weg, den du machst. Benutze für deine Wochenübersicht die nachfolgende Tabelle.

	Start (Ort, Straße)	Ziel (Ort, Straße)	Grund (z. B. Schwimmen)	Verkehrsmittel (z. B. zu Fuß)	Entfernung (z. B. 1,5 km)	Dauer (z. B. 15 Minuten)
Montag						
Dienstag						
Mittwoch						
Donnerstag						
Freitag						
Samstag						
Sonntag						

